

Einbauvorschlag für wasserdichte Fugenprofile mit Zackenblech

Ausführung mit langer und kurzer Folie

Für Profiltypen: VA.9.108, VA.9.165

Wir empfehlen, diesen Einbauvorschlag vor Beginn der Arbeiten komplett zu lesen!

- Die Lieferung der Profile erfolgt mit werksseitig montierten Einbaudistanzlehren (Abstandhalter), die den genauen Mittelabstand des Profils halten.
- Beidseitig der Fuge auf ca. 120 mm Breite Untergrund vorbereiten, d.h. eventuelle Verunreinigungen entfernen, damit eine Haftung des Unterfüttungsmörtels (Glattstrich) gegeben ist.
- Zum Ausgleich von Unebenheiten der Rohdecke muss beidseitig der Fuge auf ca. 100 mm Breite ein Glattstrich aus druckfesten und schwindfreien Mörtel (z.B. PCC- oder EP-Mörtel) aufgebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Bauwerksfuge frei bleibt, z.B. durch Einlegen von Schaumstoffstreifen oder Mineralwolle – eventuellen Brandschutz beachten.
- Dehnfugenprofil im Verlauf der Fuge auslegen und in der Flucht gerade ausrichten, sowie durch Eindrücken in den frischen Glattstrich auf vorgegebene Höhe einnivellieren. Es ist darauf zu achten, dass die stirnseitig überstehenden Abstandhalter in die vorgegebene Öffnung der nächsten Profillänge eingeschoben werden, um einen höhengleichen Übergang der Gesamtlänge zu gewährleisten.
- Nach Erhärten des Mörtels erfolgt der kraftschlüssige Verbund mit dem Untergrund mittels Verdübelung (benötigte Schwerlastanker bei langer Folie Fischer FH 12/15 SK und bei kurzer Folie Hilti HUS 10,5x65 o.ä.) im Abstand der werksseitig vorgegebenen Bohrungen (Abstand ca. 300 mm)
- Zackenblech, Abstandhalter sowie Zwischenflansch demontieren und an der entsprechenden Profelseite ablegen (es ist darauf zu achten, dass die Einbauteile untereinander nicht vertauscht werden).
- Auslegen der mitgelieferten Dichtbahn Wolfin IB (evtl. mit beiderseitigen Klebeband auf dem Unterbau fixieren). Bei Längsstößen, Eck-, T- und Kreuz-Stücken muss die Dichtbahn mit einem Heißluftschweißgerät homogen verbunden werden (Überlappung mind. 4 cm, Schweißnahtbreite mind. 2 cm; Achtung: Verbrennungsgefahr). Bei Bedarf werden werksseitig vorgefertigte Innen- bzw. Außenecken mitgeliefert (nur bei Profil mit langer Folie). Achtung: Es ist auf eine ausreichende Schlaufenausbildung der Dichtbahn in der Mitte des Fugenprofils zu achten. Beim Profil mit kurzer Folie muss die Dichtbahn beidseitig im fertig eingebauten Zustand etwa 10 mm waagrecht herausragen.
- Oberbau wieder auflegen und durch die Dichtbahn festschrauben, eventuell mit einem Bohrer Ø 8 mm durchbohren und darauf achten dass das Gewinde nicht beschädigt wird.
- Zackenblech auflegen und am Fugenanfang beginnend ausrichten. Die vorgefertigten Senkbohrungen müssen sich genau über den darunter liegenden Gewindelöchern befinden.
- Zackenbleche mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben M10 (DIN 7991) befestigen. Die Schrauben dürfen beim Ansetzen nicht verkantet werden (Beschädigung des Gewindes möglich). Um einen sicheren Anpressdruck zu gewährleisten, müssen die Schrauben mit einem Drehmoment von ca. 25 Nm angezogen werden. Bei eventuellen Rückbau sind die bereits verwendeten Schrauben durch neue auszutauschen.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen sollten die später sichtbaren Teile des Profils mit einem Klebestreifen abgeklebt werden.

Benötigte Maschinen:

Bohrhammer, Winkelschleifer, Schlagschrauber, Heißluftschweißgerät zum Schweißen der Dichtbahn, Staubsauger, Laser zum einnivellieren